Rheinische Volkszeitung Telegramm-Adreffe:

Bolkszeitung Wiesbaben.

Wiesbadener Volksblatt

Fernruf in Wiesbaden: Rebattlon 8830, Berlag 688, in Deftrich 8, in Eltville 216.

Steiniste Golfszeitung" erscheint tüglich mit Ausnahme ber Gonn- und Feiertage, vorm. 11 Me. 1 Expodicton in Wiesbaden, Friedrichftrose 20; Fweig-Expodictionen in Oeftrich (Orio Otionne). 1 des 2 und Etville (B. Habish), Gile Gutenberg- und Tannsoftrose. — Neber 200 eigene Agenturen.

ela

ten

Olois

bader

cifit

Regelmübige Frei-Bellagen:

Wedenilid einnel: Diefeiring "Beitgibles Sountegebiett". Borimel jebried: (Commera, Bimer: Anthonifcher Lufchen-Gabepian Gin . Gibelin Jahrbuch mit Ralenber.

Oktober

Bezugupevols für bas Bierteljahr 2 Mart 25 Pfp., für ben Monat 75 Pfg., frei ins gans; durch bie Poli fibe bas Bierteljahr 2 Mart 07 Pfg., monatlich 80 Pfg. mit Bestellgeld. — Ampolgomprois: 20 Pfg. für die fleine Beile für andurkreige Umgeigen 25 Big., Rettamegeils 1 MRL; bei Wiederholungen wird entiprechenter Radlag gewöhrt.

Gefreinften: Dr. phil. Frang Genehe

Bernatwortlich: fier Balbit und Genffeton: De, firs, Genede: für ben anderen belafftenelen Teil Fullus Ellenne-Orfteich fle Geschältliches und Anzeigen D. J. Duhmen, jewilch in Wiedelern, Meinendernf mit Berleg ban Diebnaben.

34. Jahrgang.

Ereignisse in der Dobrudscha

Bis zum Ende

Berr Bren bat bor ben berfammelien einetern wieberum bie alte Rebensart geber Bierberband werbe bis gum efambfen. Bisher hörte man biefe Benormgemeife in Frankreich, wo fie zu einem eften Bort geworden war. Anfänglich e man bis zum Ende fämpfen, um den Bollern die Freiheit zu beingen Indes, Beutralitätsbrüche liehen biefen Borpon ber Tagebordnung verichwinden, Krieg Menhersten wurde proflamiert, um Geeweiterungen größter Art burchzuführen, eurschland vollständig zu gerfrückeln. Hußmener Minifter Brotopopor bat bor n ben Kampf bis jum Enbe ale Biel bes en Bolles proffamiert. Die Rebewenbung eventig, benn ba feber Kampf ichliehlich ein laben muß, ift es felbstverständlich, bag m Ende gefämpft wird. Doch, man wird tan gut, anzunchmen, bağ unfere Feinbe ert in bent Sinne auffaffen, Die Baffen erft niederzulegen, wenn der Bierbund völlig ettert am Boben liegt, Bir tonnen nicht m, daß die feindlichen Regierungen wirklich iden Gebantengängen nachfagen, benn bie

ereignisse veben bods eine zu beutliche e Bas wirde die Folge eines Kampfell m Ende fein? Günftigenfalls wären beide en auf bas Schlimmite geichwächt, bie unge-Berlufte formten nicht in Jahrgehnten nerben. In biefem Jalle mare aber Euber Gtlabeber anberen Erbreile, ed Frohibienste leiften müßte. Ein Kambf Embe, wenn er im Gime des Bierver-Berhaupt möglich ift, ware ber vollenbete uth Europas, ware bie Abbantung gegenwan und America. Gewiß hatte ein foldes ben Bierberband Sinn und Zwed, falls garantiert wire. Aber babon fann errmeise feine Rebe sein. Wir haben ge-Bauftpfanber in ber Sand, bie wir gum en vertribigen formen, und bas genügt m erfolgreichen Friedensichluß.

et ausnahmslos diesen profla-ten Lampf burchführen fönnen. iche wollen wir hinnehmen, daß Geoffmoch lange nicht am Enbe feiner Kräfte it ift, obwohl auch bier alles umfrürzende e einiveten tonnen. Wir wollen ferner vermissehen, daß Russland gum Kampf de gerüster ist. Ueber nichts berricht nämere Unitarbeit, als fiber bas unermefiliche Baren, Mit guten Gefinben fann man aptung belegen, baß Anfiland ben Krieg d ins Endloje fortleben fann, baß bes Nachtmittel burchaus begrenst find. Es burchaus nicht umvahricheinlich, bag bie Bultande es in absehbarer Beit ratsam n laffen, die Sand jum Schieben gu bieten. erhebt fich bie Frage, wie ber Binter b Aberftanben werben fann? Doch, wie wir find in allbent nur auf Bermuungewiesen, die große Wahrscheinlichfelt unf die wir und aber trogbem nicht berollen, Die Ereigniffe auf bem Balfan ebenfalls bie Lage bes Bierverbanbes blich vericienbtern. Ein ruffliches Blatt wie wir an anderer Stelle mitteilen, bie ing aus, ber Gieger auf bem Balfan in ber Sieger in bem großen Ringen er biefe Auffaffung wollen wir aufer-Bedinning fiellen. Wie aber - und hier Reenpunft - wird Fraufreich ben is gum Ende ertragen? Die unmn Berlufte an Menichen und Material es vollftanbig aus, baf bie Mepublif. dugerien geben fann und geben barf. fangofen verichtveigen nicht, wie fdwieannidjafteerfat ift. Und boch Franfreich weiterbin bie Sauptarbeit ju feiften a nicht anaunehmen ift, baft Die Engno größere Teile der frangolifchen Front Truppen einnehmen, Gang abgefeben ah Frantreich burchaus nicht geneigt ngländern noch weitere Faustpfänder laung zu ftellen. Und weil die Sitnane Republit fo fritifch ift, barum wirb letter Beit and außerorbentlich

Die bem auch fei, wir wollen bie Erubig an und bergutreten laffen. Der einen berartigen Umfung angenomfo gewoftige Folgen gezeitigt, ball Reben, fondern nur burch Taten bie wirklimen Machtverbaltriffe ber inliden wird. Auf vor lebem Frie-rt verländeten die Staatsmanner, fleben nicht ju benten, bis ber Beinb neichlogen. Benn Bruntreich neit then 311 Ende ift. baim werben bie ben vergelfen fein, bann wird mon ben Motwenbigleiten fiben Aber erfeben wir aus ben Menfermugen bag vorläufig der Kampfedwille tinde noch nicht gebrochen ift. Sie

wollen feinen Brieben, ober geben fich ju min-beften ben Anfchein, als ob ihnen jeber Bebante an bas Enbe bes Rompfes fern lage. Mit aller Entichiebenbeit verbitten fie fich bas Eingreifen neutraler Ctanten gwede Anbabnung bon Friebensberbanblungen. Wenn aifo "bis gum Enbe" gelampit werben foll, bann tragen nicht wir bie Gaulb, fonbern einsia und allein unfere Geinbe.

Die Kämpfe vor Berdun

W. T.-B. Großes Cauptquartier, 26. Oftober. (Amilich.)

Bestlicher Ariegsschauplati: Front bes Generalfelbmaricalls Rroupring Rupprecht von Bayern:

Unfere Rampfartiflerie bielt wirlungsvoll Graben, Batterien und Anlagen bes Geinbes beiberfeits ber Somme unter Bener. Unfere Siellungen auf dem Rorduser wurden vom Geguer mit starken Henerwellen belegt, die Teilvorstäße der Engländer nördlich von Courcelette—Le Sard, Guendecourt und Les Beonfs einleiteten. Keiner der Angrisse ist gegludt. Die haben bem Gegner unr nene Opfer gefoftet.

Gront des bentiden Rronpringen: Der vorgestrige frangbische Angriff norde östlich von Berbnn brang, durch nebliges Wetter beginstigt, über die zerschoffenen Graben bis Fort und Dorf Douanmont. Das brennende Fort war von der Besatung ges räumt; es gelang nicht mehr bas Wert vor bem Beinbe wieber ju beseigen. Unsere Tenppen haben jum großen Teil erft auf ansbrudlichen Besehl und mit Biberftreben bicht nördlich gelegene porbereitete Stellnugen eingenom: men. In diefen find gestern alle weitere fran-gofische Angriffe abgeschlagen worden, beson-bers hestige auch gegen Fort Banz.

Öftlicher Kriegsschauplat: Gront des Generalfeldmaridalls

Bringen Leopolb non Banern: Marblich bes Mindgial-Gees liegen bie Mulfen ergebnistes Gas ab. Das gleiche Mittel griff por, der verluftreich icheiterte. 3m Abmachten im Abendbunfel ruffifche Bataillone einen Borftof ohne Artiflerievorbereitung. In unferem fofort einfehenben Sperrfeuer brachen die Sturmwellen gufammen.

Front bes Selbmaricallentnants Ersherzogs Rarl

Zwifchen Goldner Biftrec und bem Oft-hange des Relomen:Gebirges murben feind-liche Angriffe abgewiesen. Min ber Oftfront von Siebenbürgen haben im TrotujuleTal afterreichtichenngarifde Truppen, auf ben fid: ben füblich des Bar-Diing baverifche Truppen den rumanifden Giegner geworfen. Un ben Strafen auf Sinaia und Campolung haben wir im Angriff Sclaube gewonnen.

Balkan-Ariegs chauplak:

heerengruppe des Generalfeld: marihalis von Madenfen:

Die Operationen in der Dobrudica nehmen ihren Forigang. Beichen Umfang bie Rus manen ihrer Rieberlage beimeffen, geht bas rand herver, bag fie die große Donaubriide bei Cernavoda gesprengt haben. Unfere Lufifchiffe bewarfen in ber Racht

jum 25. Oftober Bahnanlagen bei Betefti, west: lich von Gernavoba, erfolgreich mit Bomben.

Magedoniffte Front:

Siidlich bes PresparSees hat bulgarifde Anvallerie Guhlung mit feindlichen Abteilungen. Bei Rapa an ber Cerna und nördlich von Grumifie find Borftoge ber Gerben abge: ichlagen worden.

Der erfte Generatquartiermeifter: pon Lubendorff.

Der Sturm auf Donaumont

Borifer Mattern gufolge murbe ber Angriff bei Berbun bon 4 Divifionen ausgeführt, und gwar unter bem Oberbefehishaber ber 2. Anne, des Generals Nivelle. Dem Angriff wohnte Joffre perionlich bei, mabrend bie Angriffetenppen bon General Mangin, ein wegen feines Draufgebens befannter Afrifaner, geführt wurden. Gine furthtbare Artillerievordereitung ging bem Cturm vorans. Bier Lolouven gingen bor. Bon ihnen blieb die linke Rolonne in ben Steinbruchen von Saubromont fieden. Die britte Roloume murbe bor bem Dorfe Bang jun halten gegmungen, und bie vierte founte lich trots verzweifelter Andrennungen bes Forte Baur nicht bemachtigen. Deshath beigt es jest, fie babe ausbrüdlich Befehl erbalten, es nicht su crobern. Die zweite Rolonne flieft weiter vor als die übrigen und gelangte in die Wegend

bon Dongumont. Die Operation war feit lausem borbereitet. Die Ausführung war bisher burch bas ichiechte Wetter behindert worben. Die Breffe bemuitt tich, bie Schlacht als großen Gies gut feiern, um ben melancholifchen Binbrud ber rumanischen Rachrichten abgufchmuchen, und fiellt ben Kampf teilweife fogar als Entlaftung für Rumanien bar, bem Franfreich folglich beifer beiftebe ale Rugland. Bon ber Gommefront melbet bas "Echo be Baris" bas Bernicht von einer beborftebenben großen allgemeinen franto-englischen Offenfibe, boch berriche Beforgnis vor ben erwarieten beutfeben Wegenftoben.

Stillftanb an ber Comme?

Laut ben "Baller Rachrichten" bereiten bie eng-Gifden Beitungen in genfierten Auflaffungen auf einen bevorfebenben Stillftanb ber militaritden Operationen an ber Gomme wer.

Der Bwed ber Commeoffenfine

Der Amen der Sommesssensten fine Der Ariegeberichterstatter des "B. I." an der Weitront gilt eine bezeichnende Ken her ung eines getan genen französischen Oftiziers über den Fived der Commekampte wieder: Weir haben den Often zu entlasten. Die meinen gebildern Franzosen sind ich darüber far zewirden, dah der Teutistland im Weiten nicht beisegen können. Die hortdauernden Angrise an der Somme daben and, nur den Innet Angrise an der Somme daben and, nur den Innet in der den ist der Ten ppensich frättig zu mierstätzen. Desterreich brancht deier hilbe notwendig. Ist in nuch der Andrike der Versechille notwendigen. Desterreich brancht dere Hilbe wotwendig. Ist in nuch der Andrike der Verse wille notwendig. Go til nuch der Amiche der Ber-bünderen io geschwöcht, das die russischerumänischen Krötte es alfindblich und endgaltig überwenden müssen, ebenso Bulgarien. Wenn wir Teurschand bier solange bribatien tonnen, die seine ödlichen Gerbunderen gefoliagen find, dann werden wir es bier mit einer vereinjamten Macht gu tun baben, bie man gent Grieben stotugen fann. Der gejongene Offizier machte aber gleichzeitig das Zugelandens, balz die Erfahltrage für die Franzosen immer schwieriger geworden fet. Es fäge an England, mit seinen Eruppen Die großen Lüden auszusisten.

Die Kämpfe in der Dobrudicha

(vom 19, bis 23, Oftober.)

Berlin, 26, Oft. (BIR) Aus bem Bro-Ben Dauptquartier wird und geichrieben:

Das liegreiche Borbringen ber verbundeten bentich-bulgarifd-turfifden Rrafte war por ber febr forlen feinblichen Saubtstellung Topcaifar-Cobabtun-Rafowa Enbe Gertember sum Steben gefommen. Die Umgruppierung ber Arfilierie und die Regelung des Nachschubes erforberten bei ber Eigenart bes Kriegsichan-plapes viel Zeit. Die jeinbliche Sauptfiellung in der Linie Tobraifar-Cobadinu-Rasova, im Offen an Tugla Chiel, im Weften an Die Donau angelehnt, war icon im Frichen mit allen technischen Mitteln verftarft. Topraisor und Cobabinn waren festungsartig ausgebant und mit Rarfen Araften fcmerer Artiflerie befest. In ber Mitte ftanben bie Muffen, auf ben beiben Flügeln Mumauen. Uniere Truppen bielten bie allgemeine Linie Totlogenen Amusaces Cavaelar weftlich Baciu. Um 19. Oftober morgene wurde mit dem Cinichiefen ber Artillerie begonnen, die Birfung wurde burch gute Sicht begünftigt. Rach einem zweiftlindigen Artifleriefener wird ber Beind auf bem rechten Glugel nach hartnädigem fampi aus feinen erften Stellungen geworfen. Am Abend bes erften Kampftages ist solgende Linie erreicht: Doben 39-70—74 südweitlich Tugla- Doben südlich Maratanu-Butus füblich Topraifar. Beiter weftlich tourbe ber Beind burch Angriffe leftgehalten unb ibm mebrere Stüppuntte entriffen.

Mm 20. Ottober wird der Rampf fortgefeht, ber besonders um Topraifar einen beftigen Charafter annimmt. Die Gegend füblich Tusla ift bom Feinde geräumt, Tusla felbst wird ohne Kumpf befest. Am Abend ift die Linie füblich Tobraifar Domacar - Cogen - Jut nordlich Cocargeo Catalut Griolcafen erreicht. Die Beute der erften beiben Tage beträgt 3300 Gefangene, davon über 3000 Ruffen, 18 Maschinengewehre und 1 Minenwerfer. Auf Mechaning ber Turfen tommen hiervon fiber 1500

Um 21. Oftober tongentrierte fich ber Rumpf um bie Echluffelbuntte Topraifar und Cobabinu. Unferem tongentrifden Artillerie- und Infan-terleangriff auf feine Stellungen fühlich Topraifar gab ber Feind gegen Mittag nach Generalfelbmaricall b. Madenien beobactete mit feinem Stabe von Togli Jut (Bobe 90) aus bas Burudfluten ber feindlichen Maffen, bas unter bem wirffamften Gener unferer Artiflerie an vielen Stellen gu wilber Blucht ausartete. Mit Topraifar und Cobabinn fibien ber Sauptwiberftanb bes Feindes nachzulaffen. Der Abend fab unfere Truppen in ber Linie Techicabiol-Mulociova — nörblich Topratiar-Cobabinu-Sapata Baga. Die Berfolgung wirb unbergiglich fortnefent und Die Antillerie nachts in neue Stellungen vormärt gebracht. Sieben ruffische Ariensichtiffe, Die am 24. Oftober bon Gee and gwifchen Conftanga und Tugla gegen unferen rechten Fluael gu mirfen fuchent, hatten feinen Erfolg, ba

fie fich, burch unfere Magnahmen gr wunger. ju weit bon ber Rifte entfernt balten mußten. Es blieb bem Geind feine Beit, Conftangn gut verteidigen, wollte er fich in Giderheit bringen. Durch beutiche und bulgarifche Infanterie verfarft nabm eine bulgarifche Ravailerie-Divifion Befig bon Confranga. Roch am felben Abend erreichte ber rechte Blügel Jolam Tepe-

Um 23. Oftober war noch ber beitige Wiberfinnd bes Jeindes bei Medgibia gu brechen, bas abends nach bartem Rampi genommen wirb. Grifde ruffifde Rrafte merden, fowie fie eintreffen, eingefest und acidlagen. Unfere Weftgruppe be ein bie Boben norbwestlich Rafova-Jorines-Soft 3ut. Uniere Land- und Geeflieger leifteten Borgity liches bei ber Aufffarung. Gin Rampfgeschwaber griff mehrfach erfolgreich in ben Rampf burch Bombenmurfe und Maidinengewehrfener auf Conftanta und bort gurlidgebenbe T unben und Rolonnen, fowie auf Babnivo und Briide von Cernavoba, mo mehrfach ber Berfehr neftort murbe, ein. Die Bente erbobte fic bis gum 23. Oftober einichlieflich auf 75 Offigiere, barunter givel Oberften und fiber 6600 Gefangene, pwolf Gefdithe, 52 Maschinengewebre, brei Minenwerser, eine ruffische Fabue, über 200 Waggons und Lofomotiven und viel anberes Material. Gin Betrofenmtant ging in Conftanha in Alammen auf. In Die Stadt jogen

auch bentiche Truppen ale Be'ahnng ein. Der ichnelle Erfolg murbe vor allem burd. bie überraschende Andaufung beutscher Schwerer Artisterie und den Angriff denticher Truppen auf Topraisar, ferner durch das rastisse Ra.sbrangen und bie gabe Berfolgung ergielt. Der beutiche Dberbefehlehaber und fein Weneralftabischef, Weneral Tappen, weilten bauernb auf bem Edifactifelbe.

Die ruffifche Muffaffung

Aus Stochofm wird ber "T. A." gemelbet: Die ruffischen Militärkritister beurteilen ber rumänische Lage innner trüber. Oberif Schundt vergleicht in der "Bir-sbewiga Böredounosis" Krumäniens Lage mit der Ser-biens, siedt aber fürs erfte noch nicht gentligend Verantaliung, Kannanien basselbe traurige Schaffal vor-beruniagen. "Außbie Involid" mist den Greignissen aut dem Baltan die gedete Tragweite zu. Dier werde bermutlich der Weltfrieg entichieden werden und wer Derr auf dem Baltan bleibt, werde als Sieger aus dem Kölferringen herdorgehen.

Räumnug ber Balacei

Die "Wiener Milgem, Stg." mefbet, bie rumanifche Regierung babe bie Raumung aller Stubte ber fleinen und großen Balachei angeordnet und teilweise burchgeführt. Die Bifentlichen Raffen in Crajova, Titefen und Bloefti wurden ichon vor mehreren Tagen weggeführt. Auch aus Bufareft foll afles wertvolle Staatsgut über Walat nach Obeffa fortgeschidt werben. Die reichen Bojarenfamilien ber Walachei haben ichon vor brei Bochen ihren Bobnfip verlaffen und find nach Norben geffolen. Auch bie reichen Bewohner von Bufaveft verlaffen bie hauptstadt icharenweife, um sumein über Obeffa nach dem Immern Ruglands zu rieben.

Conftanța ale Jubilanmefestung Der "B. R." ftellt feft, daß Conftanga die fünfaigfte Geftung ift, die mabrend diefes Krieges von den Truppen des Bierbunbes eingenommen murbe.

Der türkische Bericht

Ronftantinopel, 26. Ottbr. (28. 28.) Amtlicher Bericht vom 25. Oftober. Tigris-front: Wie beunrubigten ben Feind burch wirffames Beuer. Am 22. Oftober, abends, unternahmen wir einen fiberraidenben Ingriff gegen das englifde Lager, bas fich in ber Wegend Edutfaid befinbet. 3m Laufe des Augriffes brangen unfere Truppen aufammen mit freiwilligen Ariegern in Die Schützengraben bes geinbes ein. Gie febrien fiegreich gurild, nachdem fie eine Menge Baffen und Ariegomaterial erbentet batten. Raufafusfront: Bei unferer Borbut fanden Scharmfibel flatt. Bir machten einige Gefaugene. - Bon ben fibrigen Fronten fein wichtiges Greignis. - Unfere Truppen und Die Truppen ber Berbitnbeten, Die am 25. Oft. die Berfolgung des geschlagenen Zeindes fortfetten, zogen am 25. Oftober morgens in Cernavoda ein. Einzelheiten jeblen noch.

Der öfterreichische Bericht

28 icn, 26. Dft. (28. 2. B. Richtamtlich.) Mmtlich wirb verlautbart:

Deftlider Ariegsicauplat: Front des Geldmaricalleutnants Erghergogs Rarl

Rordlich von Campoling wurden ruma. nifde Gegenftobe abgefclagen. Gublich bes PredealiBaffen find unfere Convediruppen in erfolgreichem Fortidreiten. 3m Bereder Gebirge fauberten benerifche Truppen einen Grengfamm. 3m Ug- und Batros: (Trotufus) Zal warfen öfterreichifdeungarifde Truppen,

don auf rumanifdem Boben fampfenb, ben feind an mehreren Stellen. In ber Dreis lauberede, auf ben Soben am Reagra-Bache, wurden ruffifde Mingriffe abgefclagen.

Bront bee Generalfelbmaridails Bring Benpold won Bagern;

Rordlich von Bainren brachen Angriffe ruf. fifder Bataillone por ben bentichen Ginberuiffen aufammen.

Staltenifder und fübüftlicher Auf unferen Stellungen im Bippachtale und auf der Rarithodifinde lag gestern por-mittag beftiges Artillerie- und Minenfener, bas gegen Blittag ein wenig nachließ. Refog-nofgierende feinbliche Abreilungen, Die fich nuferen Stellungen naberten, wurden burch Sandgranaten gurudgetrieben.

Bubbfilider Aricasidauplat: Mus dem Bereiche unferer Truppen nichts

Der Stellvertreter des Chefe des Generalftabs: w. Gofer, Beldmarfdallentnant.

Die Schlacht vor Verdun

Dritter Abidnitt.

Auf bem Oftufer waren nach Erreidnung ber allgemeinen Linie Bacherauville-Topqumont bie Operationen ju einen langeren Stillftanbe gefommen. Der ftarte frangofifche Gegenbrud unb bie Flanfierung bom linten Maasufer ber liegen ein weiteres Borbringen ber öftlichen Angriffsgruppe borläufig nicht angezeigt ericheinen. Dabei mußten wir uns gleichwohl barüber flar fein, bag wir ben Befit von Donaumont bauernb mur würben behaupten fonnen, wenn es und gelange: erftens bas Fort Baur, bas wir nach bem erften Anlaufe wieber batten aufgeben muffen, fest in unfere Sand gu befommen und gweitens auch barüber hinaus unfere gefamte Linie noch weiter gegen Gubweften und Guben vorzutragen. Gegen Enbe Mars gingen wir allo auch bier wieber jum Angriff über, ber uns am 27. bas Wert Sarbaumont und in ben nach-ften Wochen bis Mitte April Acinere Gelanbegewinne brachte. Am 27. April führte biefer Wefechtsabichnitt gur Ginnahme einer Bergnafe, welche füblich bes Forts Donaumont fich binsieht und burch ihre überhöbenbe Lage unferen Stellungen westlich und nordwestlich bes Forts febr unbequem gewefen war.

Run trat rechts des Flusses wiederum eine Sluhe-panse von einem Momat ein. Die Geschänfämpte panje bon einem Aconal ein. Lie Geichafflampfe gegen die schwer zu sassenden Werke und Unter-ihnde sowie gegen die erheblich vermehrte Artillerie des Feindes dauerten aber auch dier mit unvers-minderter Destigseit sort und stellten an unsere An-griffdartillerie große Ansorderungen. Das energische griffsattillerie große Antorderungen. Das energische und erfolgreiche Fortickreiten unterer Angriffe auf dem toesticken Uter devog die Kranzofen zu einem vorzierielten Bertucke, den Schwerpunkt der Kämpte wiederum auf das rechte Mansafer dinkbermreizen. Wom 17. Man ab seite fixveres Artiskerieriener auf das Fort Dougumont ein, an dessen Phiedergeminnung die Franzosen in vollkommen richtiger Bürdigung feiner bervorragenben Bebeutung für die Berteibigung hee beste Kratt feigten. Et folgte in ben natigben Lagen ein schwerer und erfolgreicher Angelt auf bas Fort, der am 23. Mat auf nölligen Bergafung bes Forts sährte und die sie deitsichen Fort-graben und die auf die Rockwestspie des Forts

Aber ichen fette unfer Gegenangrift ein.

umb 25. Mai erlitten bie Frangojen eine fanvere Biederfage. Unfer Angriff gemann und die gange berforengegangene Linte gurinf und fieß sogar noch weit über sie binaus nach Siden vor. Am 1. Juni wurde der Cailette-Bald gestürmt, am 2. sies das Joet Bang in unfere dand. Bur in den hobischimmen konnte sich der Freind noch die gum 7. Juni halten. Eine weitere große Geuppe von Angerfis-tantpen feste bereits am 8. Juni ein. Gie beachte und einen erheblichen Bobengewinn fiblich bes Forts Bouaument. Die Dauptpunfte, welche babet in unfere Dand fielen, find bas Chiaumont-Esert und bas far bie Gefamtlage afferbinge nicht bebeutungsvolle Dort Gleurt, welche famt ben swifdenliegenben Befeit. gungkanlagen auf dem Bergricken "Kaite Erde" am 28. Jum genommen tourben. Gegen diefen Geläube-gewinn auf dem Oftuter richtete der Feind seichen eine große Reibe bettigster Gegenangrifte bei Tag und Racht, die den Beginn der Sommie Oftentioe überbauerten und mit wechselnbem Expolge noch immer

im Gange find. Im Berlingte biefer Rampte ift bas Dort Fleurd twieber aufgegeben worben.

Co bat unfre Brabfahrsoffenfibe bei Berban und einen nahmbaften Gefändegewinn eingetrogen und unte Angrifferront in einer jufammenhangenben Linie bis bas Suftem ber permmenten Beieftigungen bes Compeilers ber trangolischen Landesberteidigungs-linic bineinverlegt. Die Frangolen find demühr, die Vertridigung Verdung, soweit von einer solchen der dem berlorenen Nord-Off-Seltor der Festung die Rede fein fann, ale eine triegerifche Leiftung ollereiften Ranges hinjuffellen und fie rabmen baber bie Energie Gubrung und die Tapterfeit ihrer Trumpen. Ge rabe baburch unterftreichen fie aber bie volle Große ber beutichen Angrifisteitungen. Der Sieg wurde von ben beutichen Truppen erfämpt gegen einen Geind, ber alle Borteile ber finjematisch ausgebauten Dauerbejeftigung für fich geltend machen tonnte, wah-rend für ben Angreifer fich ber Boung ergab, jeden fruibreit Bobens nicht jur zu erobern, fonvern auch ihn als Grundlage weiterer Angriffstärigfeit auszu-panen und indbesondere für bas ichnere Geschilt die notigen Amnarschwege und Stützbundte im feindlichen Teuer au fchaffen.

Bas babei unfere Truppen an frifdem Draufgangertum, an gabem Gefthalten bes Errungenen, an freudigem Errragen unerhörter Strapagen und Schredniffe aller Art und an nie verlagender Angrifisfreudigfeit geboten haben, fteht auf ber bochften Sobe bes Belbentums. Der Gewinn, ben fie baburch erfampften, ift betvächtlich; Bir haben Einblid in bas Beden von Berbun, in die Stabt, auf Die Maasbruden und die Bahnlinien und fonnen alle biefe Bunfte unter wirffamftes Gener nehmen. Damit ift Berbuns Wert als Edpfeiler ber frongolifden Lanbesbefestigung zwar noch nicht völlig befeitigt, aber ftart vermindert, feine Bedeutung als Brudentopf und Aufmarichgelande für einen Angriff aber ichon völlig ausgeschaltet.

Der Reichotangler im Sanpiquartier

Berlin, 26. Dft. Reichefanger v. Beth. mann-hollweg ift nach dem Großen bauptquartier gereift, wird aber febr balb wieber aurüderwartet.

Augft vor einem Conberfrieden Ruglands

Becolo" wenbet fich aus Anlaft ber Machrichten fiber Rufland gegen bie Beritchte fiber einen Con er-trieben ber Mittelmachte mit Rufland. Die beutiche Diplomatie babe allerbings, fet es aus Ginfalt ober aus Berechnung, um Mistrauen unter ben Entente-machten zu farn, fiets often erkennen laffen, bafraibt Spiel auf einen Conbergrieben mit Angland berechnet ist. Allerbings laffe bie enffifde Sine fur Rumanien febr lange auf fich warten. Dus berechtige aber nicht gu Neugerungen, wie fie in ben Banbelgangen beb Monte Cittorio berumgebeten würden. Um fie gu berstehen, genäge die eintarte Festiteilung, day es im eigensten Juteresse Muhlands liege, dis jum Inde mit der Endente ju könnpien. Dierzu schreibt der "Berl. Lol.-Ang.": Soweit der "Secolo". Was es mit diesen Geruchten für eine Bewandenis hat, ist in ber beutschen Breise gemagend Kargelegt worden, fobah man überzeugt sein kunn, daß die dentschen Kreise ihnen völlig fernstehen. Wenn das italie-nische Blatt aber noch einmal hieraut zurücksmint, so wirst das ein bezeichnenden Licht auf die in der Entente berrschende Stimmung.

Die Ergebniffe unferes Arengerfrieges

Der "B. 2." ftellt das Ergebnis bes Un . terfeeboot-Arteges feit Anfang biefes Jahres auf Grund der nunmehr befannt gewordenen Bente vom Ceptember feft und begiffert fie auf 1 417 879 Regiftertonnen bis Ende Geptember. Es entfallen auf die Monate Januar und Februar . . . 288,000 Tonnen Rara und April 482,000 Mai und Juni 219,500 Juli . 103,000 , , 170,779

September , 254,600 Gin fowedifder Ginfpruch gegen Angland

Stodholm, 26. Cft. (B. 9.) Melbung des Svensta Telgrambyran. Der biefige ru f fifche Gefanbte bat ber ichwedischen Regierung mitgetellt, die ruffifche Regierung habe ben Befehl erlaffen, im Bottnifchen Deerbufen Minen innerhalb ber folgenden Grenge gu legen: 3m Rorden: 38 Grad 35 Minuten nordlicher Breite; im Often: 21 Grad billider Lange von Greenwich; im Guben: 68 Grad 15 Minuten nördlicher Breite; im Beften: 20 Grad öftlicher Lange, dann die Linie in einer Entfernung von brei Seemeilen

von Spoofibrotten und den nicht ftets vom Meer überfpülten Scharen an ber ichwebifchen Rufte bis 63 Grad 35 Minuten nördlicher Breite. Infolge biefer Mitteilung ift ber ichwedische Gefandte in Petersburg beauftragt worden, fofort gegen diefe Minenanslegung auf ichwedischem Seegebiet Ginfpruch gu erheben unter Borbehalt aller Anfpruche, die fich aus einer folden Minenauslegung erge-

Bulgarifde Auszeichnungen

Softa, 25. Oft. Der Ronig bat den Ditgliebern ber benifchen parlamentarifchen Ab-ordnung, die furglich Bulgarien befuchte, die olgenden Orden verlieben: Dem Reichstageabgeordneten von Bendebrand und der Lafe und Baffermann und bem Mitgliede des prenhifden herrenhaufes Gurft Daudi-Lubedi ben Stern ber Großoffisiere bes St. Alexander-Orbens, ben Reichstagsabgeordneten Miller-Meiningen, Dr. Erzberger, D. Raumann, Dr. Strefemann, Dietrich, Dr. Pfeiffer und Meyer ben Stern ber Großoffigiere des nationalen Bivilverdienftordens. Der Ronig hat ferner dem Boticafterat von Radowit, gurgelt mit ber Bahrnehmung der Geichafte bes Deutschen Reiches in Konftantinopel beauftragt, den Stern ber Großoffigiere bes St. Alexander-Ordens verlieben.

Deutscher Reichstag

Prafident Ramof eröffnet bie Cipung. Bor bem Eintritt in die Tagesorbnung nimmt Abgeordneter Stubbendorff It. Froftion eine in ber vorigen Sinung gegen ben Mbg. Soff (G. Ba.) getane Meuferung als irrig

Die Beratung bes Berichts bes Dauptausichuffel über bie auswartige Bolitit unb die Tagung bes Ausschuffes mahrend ber Bertagung bes Reichstages wird fortgefeth. (Der Bericht bes Musichuffes ift bereits in einer früheren Sigung erlebigt worden.

Die Konferbativen beautragen, die Einbernfung bes Hauptansschuffes wahrend bes Kriezes gur Befprechung auswärtiger Fragen auf bem

Berfassungswege vorzubereiten. Mbg. Grober (3rt): Tem Reichstag muß eine ftanbige Kontrolle über die Juhrung ber auswärtigen Bolitit ermöglicht werben. Als eine Mrt bon Webeimwiffenfchaft, von ber bas profane Boll möglichft fermuhalten ift, bari bie auswärtige Bolitif nicht langer gehanbhabt werben. Auch Bismard bat es feinerzeit ab-gelehnt, Beifiblicher herauszugeben. Erft feit bem Gabre 1907 bat bie Regierung die Rotwendigfeit eingeseben, auf biefe Beife bie Deffentlichfeit zu unterrichten. Jest, wo bie Bevollerung Strome von Blut Vergiefit, ift es weiter notig, bağ bie Buhlung mit ber Regierung burch Musiprachen im Sausbaltsausichuf erhalten bleibe, bamit man nicht eines Tages por vollenbeien Tatfachen fteht. Der Befürchtung, bag ber Sausbaltsausichun iberlaftet werbe, lagt fich baburch borbengen, bag ber Ausschuß für handel und Gewerbe gu einer vollswirtichaft-lichen Resolution ausgebaut wird, die bann alle vollswirtschaftlich en Resolutionen zu beraten hatte. Die auswärtige Bolitif muß ber Bubgetfommiffion vorbehalten bleiben, bamit ber Reichotag burch bie Doglichfeit, bie Gelbbewilligung abgulehnen, einen wirflichen Drud auf bie Regierung aussiben fann. Ih bitte Sie, bem Mutrag bes Bauptausichuffes gugu-Ctaatefefretar bes Mengern b. Jagow: 36

fann ben Bunich, ber aus den Antragen fpricht, Der Reichstangler bat bem mobl perfteben. Bunich ichon Rechnung getragen, inbem er gu verschiedenen Malen mit den Barteiführern Rudfprache genommen bat. Die Regierung ift auch bereit, bem meiteren Bunich bes Reichstages in erweitertem Dabe entgegengufommen.

Staatsfefreiar bes Innern Delffrich: Diele Angelegenheit fteht in einer engen Berbinbungmit ber Reicheberfaffung. Bei Berfamm. lungen von Anofchuffen mabrend ber Bertagung bes Reichetage muffen bie Rechte bes Raifers. ber bie Bertagung nach ber Berfaffung ausgufprechen bat, gewahrt werben.

Abg. Grabnauer (Gos.): Bir bem Antrag, ben Saushaltsausiduft au gu, lebnen aber ben tonfervotiven Unte Die Motwenbigfeit der Ausschußberatung far gu Tage. Babrent ber vielfachen ber jegigen Seffion mar ber Beichstag b big ausgeichaltet. Das mar befonbers en lich bei der Bufpibung ber Unterfeeboot Manches batte burch eine Aussprache ge werben tonnen. Der Reichstag ober feit iduft muß immer auf bem Blas fein. 3 ftarfen wir ben parlamentarifden Ginflu

Mbg. Daugmann (fortide. 25) Reichotag muß einen ftarteren Unteil an tiver Mitarbeit nehmen. 23as gefordert bat grunbiabliche, unter Umftanben aber praftische Bedeutung. Wie forbern notional rantien, bie burch die folide Arbeit bee mentarifchen Einrichtungen gewährt werb

Mbg. Strefemann (natl.): 3ch be nicht, wie man bon ben Beiprechungen bei Reicholangler überhaupt Auffeben machen Es ift body felbitverftanblid, bag ber füll Staatsmann bor großen Entideibungen iprache mit ben Barteiführern nimmt. Ans fem Rrieg muß ein anderes Berbaltmi Reichotages gur Regierung entfteben. 280 bie Reformen, bie und längit versprochen ben find? Bir begrußen ben beutigen I als ben erften enticheibenben Schritt, bem ein gweiter Schritt folgen mun!

Abg. Rreth (fonf.): Much wir beflacen wir fo oft nicht unterrichtet find von ben gangen mabrend bes Krieges. Das fail Bertagungerecht barf aber nicht unwirtfen macht werben baburch, bag ber Saushall ichuß trothem ohne faiferliche Einberufun fammentrift. Wir wollen ben Schritt auf Bege jum parlamentarischen Soften nicht machen. Die Deutschen wollen nicht parle tarifd regiert werben. (Buruf links: "Aber ; den Junfern!")

Staatefefretar Delffrich: Mit bem lamentarifden Spftem haben biefe Antrage : ju tun. Wenn bei und Begeisterung für Antrage vermißt wirb, fo weise ich barauf baft ber Staatsfefreiar bes Auswartigen brudlich festgestellt bat, bag wir bie B burchaus anerfennen, die borin liegen, bat enger Konner swifden der Regierung und Reichstag bestehen bleibt. Die faiferliche tagungeorber folieft ben Reidetag, baß ! bas Blemm und bie Kommiffionen. wiffen Ausnahmen find wir bereit, fie b aber nicht bie Regel fein.

Mbg. Ledebour (fog. Arbeitsgemich.) bandelt die Renorientierung.

Mbg. Grbr. b. Richthofen (natl): tonnen und nicht bamit einverstanden erft daß die Kommissionstagung nur während Prieges einfrete. Wir wollen jest nicht Schritt vormarts machen, um im Frieben b gurudgugeben.

Damit ichlieft bie Ansiprache. Der Berichterftatter Abg. Bafferme (natl.) empfiehlt nochmals namens bes Music fes bie Annahme bes Ausschuftantrages. Bor ber Abftimmung verlagt fich ber M

tag auf Freitag nachmittag 3 Uhr. Tagesorbnung: Namentliche Abstimmung ben beutigen Beratungsftoff. Anfragen. miffioneberichte. Rachtrageeint. Borfenb mit Wertpapieren und Reft ber beutigen T

Schluß gegen 6,30 libr.

Bur Lebensmittelfrage

Rene Söchftpreife für Rafe

troben?

#

Shiften

100

Polleginnen

all Shing

dru

tragen 1

H.

ifire

Im "Reicheanzeiger" wirb bie neue besrateverorbnung fiber Rafe vom 20. Offi eromentischt. Januar nur zwei Breife unterfchieben mi werben jest brei Stufen unterichteben: ber ftellerpreis, ber Wroffanbelapreis, beihr Beniner, und ber Rleinverlaufspreis fin Bfunb. Bur Bartfdfe untericheibet bie alte ordnung fünf Sorten, bie nene nur brei: taje nach Schweiger Art, fogenannten @ thaler mit einem Fettgehalt von weniger 30 Projent, aber wenigstens 25 Projent Trodenmaile, Tilliter, Elbinger, Bifferm

So wahr mir Bott heif'!

Gine Bauerngefchichte aus bem Taumis ton 3. Ribel. R. Worrfegung (Kantotend berboten)

"Booft Berr Diffenquer!" erwiberte ber anbere und nippte an feinem Glafe. Dann machte er fich baran, ein Still bon bem runbbanchigen Brote gu fcmeiben, basfeibe mit ber goldgelben Butter zu schnieren und langfam mit einem ich gu bergehren. Tabei planberte er unaufdorlid.

"Recht hawe Ce! Uff gut Gefundbeit! 38 bie Wefunbheit boch mehr wert wie bunberttaufend Mart. Amer an Reantheit gibt 8, Bert Siffenauer - bobegege bilft taa Doftor un faa Apetheler - bes fein bie Johr! Un bie ham ich! Gott, wenn ich bran bent, wie long ich fcun in bes Saus tomm! In bie fufuig Johr fein's fcun! E gang tiganer Bub is be Berr Diffeneuer noch geweie! Same fich fcon erausgemacht - grab e' Mann wie ber Batter felig! E richtiger Raffaner Bauer bom alle Schrot un Rorn, ber Ropp un berg uff bem rechte Blede bat! Do bot's uit feble tonne, baf ber Berr Diffeneuer in affent fo both fomme is!"

"In mei'm gange Lewe bot Gottes Gege uff meiner Arweit geruht!" verfette Anbreas Miffenauer mit einem Anfluge bon Cabung.

"Ihm allans bab ich ju bante!"

"Allemol, allemol! (gewiß)" befidtigte Löb-ften, mit bem Ropfe nidenb. "G frommer Mann is auch merfebtens (meiftens) en feißiner Mann, un en fleigiger Mann fimmt gu mas! Mwer be Fleift but's auch nit alfrans - es muß aach fouft alles flappe! Wenn ich bent, wie mancher ichun trop allem Abradern an Grund gange is - Rrantbeit, Unglich, all bie Dot und ball Genb - wer tann bo befor? E' While mut ber Menich baive im Leive - funft geht alles gu Grund!"

"Wer bas rechte Gottvertrane bot, bem fehlt's aach nit an Gild, Lobchet"

"Afflemol, allemol, bin ich ber lebte, ber was bogege reb! Daw ich amer boch wie oft form im Lewe gefebe, bag die braufte un frommfte Leit fein fumme ins Unglud! Aver bin wege bene Dechocher? Bas mannt be herr hiffenauer, wenn ich noch emol binging gu bem Mebger un tat forbere ifinfunbergig Rarfin?"

"Bertaaf ich fe, Lobde, bann moche Gie bes Gefchaft - bes miffe Sie!" war bie befrimmte Entgegnung bes Bauern "Borlaufig behall ich fe modi!"

"Baag ich's both, buft mer tanner beim berr Siffenquer' De's We chait verberbe fannt & og ib noch emol nooch in eine halme John - in eine Johr - gang, wie's bem herr Siffenauer pafit! Dug ich amer braa bente, mich uffaumache - fünfvertel Stund gehn mir immer bruff bis gur Station! Es gebt ewe nit mear fo geschwind wie noch bor e Sobrer gwangig! Dant icon for bie Uffwartung!"

Diermit trant ber a t: Mann fein Was aus, wehrte mit einer ftummen Webarbe ten Sansberrn ab, bet nochmale einschenten mo I e und erhob fich langfam von feinem Si'e Die haus-tochter Malchen, welche bie gause Beit über, mit ihrem Stridftrumpf beichaftigt neben bem Tifche gestanben und bem Geiprach gugebort batte, berließ eben bas Bimmer. Der garb er fab ibr mit freundlichem Ladein nach und meinte wie beilaufin.

"E fautveres Mabche - e' fcones Mabche e' affurates Mabdie! Einn fich frite (f e ca). wer fe friebt!"

"Des hot noch Zeit!" erwiderte der Bauer mit leichtem Lächeln. "Do benkt bes Malche noch nit bran — bem gefällt's behann noch recht qut!"

Soll's ifir nit gefalle, wo fie alles hot? Awer wie gefchwind fein bie paar Johr erim (berum), wo's haaft: fie is e' jung Mabche! Jung gefreit bot noch toans gerent?" "Wenn ber liewe Gott fie for be briliee

Cheftanb beftimmt bot, werb er fcon gir recte Beit ben Mann ichide, ber for lie bagt!" Gr ididt ibn, Berr Diffenaver, er foidt thu, fo gewiß ich bo for Ihne fieh !"

Mer maant bald, Lobche, Sie tatte fcon as in petto for mei Malde!' fagte ber Bauer

lachend. "Als eraus mit be Farb! 38 es mit be Dechsther nir gewese, - vielteicht gludt's mit bem Mabche belier!"

De Berr Diffenauer mecht Grau! 30 e' wifdt Geldaft, bes Schabche gu mache, glaabe Sie mir's! Sam ich vor e' Johrer gehn brime in Muniter bes Bechthoids Beine gu feiner Margret gerote! 38 e' faumer Mabche gewe'e. bot auch e' gang icon Gach (Bermogen) gebabt. Er bot fe genemmt. Beit ber Beit gudt mich ber geine nit mehr an. Edig bot er mir gewe mole! Dab ich wiffe tonne, bag bie Margret e'Dos is?"

"Ja Lobche, bie glatifich: Che wern im gintmel geschloffe un nit von be Bieb un Stutthandler!" lochte ber Bauer.

"Mwer uff be Erd gehore bie richtige Leit begu! Und bie finne Ikh nit immer gufamme, wenn taaner noochheift! Bukt ich bem berr Diffenauer boch en Schwiegerinbu - paffe tat er for bes Malche wie taaner im gange Ort was fan ich, im game Ort ? wie franer uff fufaig Stund am Umfreis! En Borich wie be Abfalon fo icon, bun brave le't bun gebiegene Leit." - Ber Sanbler bielt finne und warf einen forichenben B'id auf Biffenauer, in beffen Gelicht ein lei'er Bug von Intere fe geint ..

"Löbche, Löbche! Eine noch hame Sie's ver schwore, bag Sie bed Schabche nit mehr mache wolle, un boch fange Se icon widder an? Tente Ge nit mehr an bie Schlag.bie 3hne bes Bechtholbs beine gewe wollt? Bas mare bann bes noodber for e Borich? Aus unferm Ort? 3ch wüßt faan, ber fo in be binnmel gu beme mar,

... 36 auch lang genung fortgeweje! Trei 3obr lang bei be Preific. Beit ericht is er haamfumme. 3d) fag Ihne - e Bild von eme Jungelche! Der frieht geb for aane mit feim Gelb! Rimmt be Berr Diffenauer immer noch nit bruff, wen

Mit ftarfen Schritten ging ber Bauer einige Male in ber Stube auf und ab, offenbar um feine auffeimenbe Erregung zu verbergen. Jebe Spur von Beiterfeit war von feinem Weficht verichivunben, ale er bann bor bem Sanbler fieben blieb und in unterbrudt befrigem Tone fragte:

"Und hot ber Borich ichon mit Ihne in Sach gereb, ober haive bem Borich fe mit Ihne briwer gered?"

Allemol hot ber Borich mit mir

gereb." perficberte ber Mite, "amer bo Er wollte wohl fagen, bag ber Freier

wife, welches Mabden gemeint fei, wurdt

bon bem Bauern unterbrochen, ber bei febredten Sanbler beitig aufuhr: "Benn's ber is, ben ich maan, Labi

un e annerer tann's nit fet, bann ball gescheiter bes Maul gehalte! Jum De weiter!" Dabei schlug er bestig mit ber aMoer Berr Diffenauer, wenn ich f

batt'." begutigte ber alte Mann. "Benn Gie's gewüßt hatte, wie ich mil

fieh', bann tat ich Ihne was anners weiterte ber anbere. "Die Gefellichaft fteht fich, fo mas mir gu bente! Gebe laans geldidt! Wenn ich Ihne doch fact

"Manerlei! Gereb brimer is boch Sage Se bem, ber wo mit Ihne brimes hot, er foll fich fo Codif' vergebe loffe ich gefagt! Er werd ichun wiffe, warum! was rea ich mich fo uff for nig un nir! Es is jo jum lache! Und e Sand otpebrein, fo be Born über fich fumme 14 Der Berr verzeih mirs!"

Sonntags=Bla der Rheinischen Bolkszeitun

Rummer 48 Sonntag, 22. Ohtober 1910 36. 20

3ubaltevergeidinie: Birdflicher Wochenfalenter - Upangelis dengeichichte — Lebensbild: Di. Beligant geleit jum Gilide (Forti.) — Ein Countas wiecien — Greatlung: Tas Beidageheinnis ofe nach Sollander (Gouba, Gibamer) Art erer partiafe mit weniger ale 35 Brober Trodenmaile. Die gabl ber Ger-Beichfäle ift um eine auf feche bersettgehalt bon meniger als 10 Brogent. et und Quartfafe unterichribet man wie der Arten, die aber etwas anders un-en merben, geprefter Quart, Sveilequart, leicht angereifter Quartfaje, wie Darger, Spis. Stangen., Fauft- und abndefangler gleichzeitig neue Sochftpreife 1-1.50 Mart. fite Weich'a'e 75 Wig. Wart, für Quart und Quarttaje 60 1.05 Wart.

Kirdliches

ab Soben, 25. Oft. Roch lange wer-Ratholiten unferer Bfarret ber Mujgedenten, melde fie am letten Connber Rirche mabrend des Gottesdienftes ben von Berrn Raplan Meurer mabrend Predigt erlittenen Schlaganfall ergrif-Mit fraftiger Stimme hatte er bas gefungen, nach dem Evangelium ela-Scrittes die Rangel bestiegen, deutlich indructsvoll das Evangelium verlefen ma eine Biertelftunde lang mit flarer gepredigt, als er auf einmal in fei-, fortfuhr, immer fcmacher iprach, fi ben Ropf firich und eben noch fo viel ing batte, daß er der Suborericaft gehin wintte, fich auf den in der Kangel uchen Anieschemel niederkniete und das te Baupt in die Band ftunte. Gein Bint, d die Rangel gu Silfe gu fommen, mar leich verftanden worden. Dann aber einige Manner binauf, erfaßten den von Gehirnichlag betroffenen Priefter und ibn ins Pfarrhaus. Er ichien aber die Besinnung verloren zu haben, emp-isbald die bl. Delung, wurde im späteladmittag nach feiner in der Taunus. gelegenen Wohnung verbracht und verbort gegen acht Uhr abends, ohne nach Anfall noch ein Zeichen von Befinnung en zu haben. Die Teilnahme für das Geschick des jungen Priefters, der erft Bochen hier war und in Kirche, Schule Krankenseelsorge eifrig an wirken begon-atie, war allgemein. Er batte gerade mit Mutter, die dem Hochamte beiwohnte deren einiziges Kind er war, seit zehn einen eigenen Saushalt angefangen, n der Tod ereilte. Geftern nachmittag Die Beiche unter gablreichem Geleite ber ungeborigen bis gur Grenge von Sochi Frankfurt gebracht, um bort auf dem Priedhof beigeleht zu werden. Bum gangnis, bas beute ftattfand, fanden Briefter ein. herr Pfarrer Anddgen Bornbeim feierte das Seclenamt, herr pfarrer Geiftlicher Rat Abt hielt seinem ligen Kaplan die Gedächinisrede und die mung an der Tumba, herr Defan Buus dofbeim nabm die Beerdigung vor. Am Legten Abordnungen des Richenvoras und der Gemeindevertretung von Co-grange nieder. Ebenio geschab diefes feier Bereine und Schulen, in welchen ber eichiedene während leiner Birklamkeit in flurt iatig war, und seitens bes herrn banwaltes Dr. Dochnahl, lesterer als tter ber fatholifden Berbinbung umla", ber ber Entichlafene als Stubent

2 3

Demut

Bellbitti

日祖

ift denn nun

Demut?

in a

N. W.

ort batte. imburg (Bahn), 26. Dit. Die feierliche ation bes heren Tomfopitulars und Geift-Rats Genbel ale Stabtpfarrer von ig wirb am nachsten Sonntag, 29. Dft., Maps um 9.30 Uhr, im Tom vorgenommerben.

Aus aller Welt

erlin. Die Rotlage, in ber viele Danetnfolge bes Arieged geraten find, wird tinen Gall illuftriert, ber in ber Berfammdes Grundbefigervereins Rofenthalertor Be-Sprache fam. Gine altere Dame, bie ein im Rorben Berlins befist, fam bei ber befenregulierung in Schwierigfeiten. Gie leider verfaumt, von bem Schube, den die Beatsberordnung vom 8. 6. 16 einräumt, uch zu machen und erflärte fich durch nota-Beurfundung bereit, bem 2. Supothefen-ber ben Riegbrauch am Soufe abgutreten. ge bavon ift, daß bie bisber woblituierte est auf Almofen ber Ctabt angewiefen t Grundbefiperverein hat beschloffen, ibr L als einmalige Zuwenbung zu bewilligen auch burch weitere Unterftutungen bas erleichtern. Außerbem will man noch alich ben Schut bes Supothefeneinigungeanrujen.

Aus Schleften, 25. Dit. Die Rurtoffel-In Rieberichleffen hat bie großen Soffbie man nach bem prachtigen Berlauf ber auf fie gefeht batte, nur bebingt erfüllt. bie Gite ber Brühlartoffeln ließ im all en viel ju wünichen übrig. Um jo größere angen feste man baber auf bie Spattar-Aber auch biefe enttaufchten, jumal ihr burchschnittlich minimal ift. Einzelne waren idwad mit Unollen befeht, auch bie Anollen ungleichmäßig gewachien. Daten befonbere bie aus jattem Boden fram-Rartoffeln bies 3abr febr gu Gaulnis. dannad burite im allgemeinen beicheianipriichen genugen. Die Saupturfache für Abernte bürfte barin zu fuchen fein, bah Martoffeln Exemplace verwendet waren Den Keim ber vorfährigen Kartoffelfrantsich trugen.

Gensburg. Der Magiftrat bat gegen wielt einer Relbeimer Fabrit Stellung er Befreiungoballe neue Fabritaufzujühren. Das Lanbichaftsbild ber Muten Beireiungshalle fonne nicht noch brunftaltet werben, ale es bisber leiber eicheben ift.

Gerichtsfaal

Sanau, 23. Dir. Jurch eine leichtfertige Sandlung bat ber Landwirtefohn Seinrich Gott-lieb in Lichenroth (greis Gelnhaufen) über feinen Bater, ben 68 jahrigen Burgermeifter LubmigGottlieb ichmeres Leib gebracht. Der alte Mann war burch ben Ginfluß feines Cobnes veranlagt worben, brei Uriprungszeugniffe für Ferfel jalichlich auszufreilen, wobund es einem bem Sohne befreunbeten Schweinebanbler er-Snöglicht wurde, unter Umgehung einer viebfeuchenpolizeisichen Anordnung des Kreisamts 25 Ferfel auf bem Martt in Derbstein (Deifen) gu verfaufen. Das Schwurgericht vernrteilte ben Bürgermeifterwegen Urfunbenfälfchung im Amte

zu zwei Monaten Gefängnis. Elberfeld, 24. Oft. Beingroßhändler Luigi Croci, ber "größte italienische Weinhand-ler Deutschlands", wie er sich noch vor kurzem nannte, ftellte in feinen Rellereien in Barmen einen Bino Bermouth bi Torino ber, ber in letterer Beit nur 40 bis 50 Brog. Traubenfaft enthielt, im übrigen aus Baffer, Sorit, Buder und Kräuterzusan beftand. Auf Grund bes bentichen Beingelebes war er nicht gu faffen, weil Bino Bermouth nicht als Wein, fonbern als Runftengengnis betrachtet wird, bagegen wurde er wegen Nahrungs- und Genugmittelfalfdung berangeholt. Das Schöffengericht hatte ihn freigefprochen, Die Straffammer verurteilte i bn geftern zu 500 Mt. Gelbftrafe. Bwei Tage vor ber Berhandlung wurde er verhaftet, weil er im Berbacht fieht, einen ber Sachverftanbigen gu einem Meineibe gu berleiten verlucht gu baben.

Aus der Provinz

Deftrid, 26 Dit Der Beginn ber allgemeinen Beinleje murbe qui Donnerstag. ben 2. Dovember feftgefest.

Weisenheim, 26. Oft. Fraulein Blifa-beth 28 intel von Deftrich murbe ab 1. No-bember als Lehrerin fier bie hiefige Schule er-

Rubesbeim, 26. Dit. Die allgemeine Beinlafe in ber Gemarfung Gibingen beginnt am Montag, ben 30. Oftober, biejenige in hiefiger Gemarfung am Donnerstag, ben 2. Ro-

Aus bem Abeingau, 26. Oft. 3m Mus-trage ber Landwirtschaftstammer wird Derr Chriftian Bachmann aus Edierftein in verfchiebenen Orten bes Rreifes Bortrage über Raninchengucht baften. Junachet find folde Bortrage vorgesehen für Geifenbeim, am 29. Oftober, nachmittage 4 Uhr. und für nieberwallni, am 4. Rovember, abends 8 Uhr.

St. Goarshaufen, 25. Oft. Ans Anlag ber 25jabrigen Umtetatigteit bes Geb. Reg. Rat Berg als Landrat im Diesseitigen Kreife, haben Großgewerbetreibenbe bes Kreifes bem Jubisar eine Spende von 15 000 Mart für Fürforgebeftre-bungen übergeben. Geheimrat Berg bat biefe Spende für eine Erweiterung bes bon ibm ins Beben gerufenen "Raifer Bilbelm-Deims" in Ra-ftatten, bas 3. 8. als Militarlagarett mit 110 Betten Berwenbung finbet, auserfeben.

Grantfurt a. D., 96. Ott. Mene Stadt. rate.) In ber heutigen nichtöffentlichen Stabtverordnetensthung wurde Stadtinnbifus Dr. Landmann (Mannheim) mit 40 Stimmen zum besoldeten Stadtrat gewählt. Dr Quard erhielt elf Stimmen. Das Bebait bes Gewählten wurde auf 14 000 Mart feftgesett. Bei ber Babl ber unbefolbeten Stabtnite erbielt gunachft Stabtverorbneter Rupp 32 Stimmen gegen 13, bie auf ben Sozialbemofraten Beibner entfielen, außerbem murben vier weiße Beitel abgegeben. Mit 33 Stimmen gegen 16 weife Bettel erfolgte bann bie Babl bes Brof. Dr.

h. Ibftein i. T., 26, Oft. Das Jachbans bes Web. Forftrates Gize (Biesbaben) murbe biefer Tage bon Ginbrechern beimgefucht unb ausgeplinbert. Auf Die Ermittlung ber Tater feste ber Bestohlene eine Belohnung von 200 Marf aus.

Beilburg, 26 Oft. Der Rgl. Landrat er-lagt folgende Aufforderung: Dem Oberlabntreife find Bilichtlieferungen bon Rartoffeln auferlegt worden, benen er unbedingt nachau-kommen bat. Mit ber Lieferung biefer Bilichtmence ift bereits begonnen worben und muß bie Lieferung auch weiter ungeftort erfolgen. Die von ben einzelnen Gemeinden aufzubringenden Mengen werben benfelben befondere mitgeteilt. Die aufgegebenen Mengen muffen von ben Bemeinden und Rartoffelerzeugern unter allen Um-Ständen aufgebracht werben. Falls bie Aufbringung burch bie Kartoffelerzeuger nicht freiwillig erfolat, tritt ohne Mildiicht fofort bie Enteig. nung ein Der Söchftpreis für die Kartoffeln beträgt 4 Mart für den Bentner. Im Folle der Enteignung werden ieboch nur 2 Mart 50 Bfg. filt ben Bentner gewährt.

Limburg, 24. Oft. Gine Berfammlung ber Labutanalisations-Interessenten beschloß, bie Motorichisspersuchsfahrten mabrend bes Arieges einzuftellen.

Ems, 26. Oft. In ber geftrigen Magifreatofigung überreichte Bargermeifter Er. Edus Bert bem Beigeordneten Balger eine biefem bon ber Stadt gewibmete Muftlerifch ausge-ftattete Ehren-Urfunbe, unter bem Ausbrud bes Danfes für bie bon ihm befonders mabrend bes Krieges ausgefibte ehrenamtliche Iatigfeit jum Boble ber Ginwohnericaft.

Dillenburg, 25. Oft. Sum tommiffari-ichen Landrat bes Dillfreifes wurde vom 1. Ro-

bomber ab Regierungsrat b. Spbe I ernannt. U. And Raffan, 23. Oft Bandwirre, pflangt Ariegsobstbaumet Die Obsternte ift bornber und bat in biefem Jahre ben Grund-befibern ein icones Stud Gelb eingebracht. Es liegt nun im eigenen Intereffe ber Obfiguichter. einen Teil bes Eribles gur Nachoffangung fun-

ger Bimme gu berivenben, um ben Ertrag mit ben Jahren mehr und mehr gu fteigern. bienen damit gugleich vaterlandifiben Inleiehen. Em preufischen Abgeordnetenhaufe murbe nantlich bei ber letten Etatoberatung bie Frage einer Steigerung unferer Obitergengung erertett, mcbei ber Berr Landwirtschafteminitier eine weit re Förberung bes Anbaues von Obftbaumen gujagte. 3m Jahre 1915 bat eine Bablung ber vorhan-benen Obstbaume ftattgefunden und auf Grund ber bamals gewonnenen Ergebniffe wurde von einem Abgeordneten festgestellt, bag, wenn ber Ertrag eines jeben Baumes um eine Mart gefleigert würde, dadurch ein Mehrwert an Obst erreicht werden könnte, der unserer gesamten Einsuhe aus dem Ausland entipricht. Es ist deshalb fehr wohl möglich, uns von der fremden Einfuhr gang unabhängig zu machen. Freilich mußte barauf hingewirft werben, burch eine Drganifation ben Abfan bes Obftes fo gu regein, bag dem Obstauchter angemeffene Breife gefichert werben. Bisber ftanben bie Breife, welche bie Räufer in ben Stabten für Obft anlegen mußten nicht im rechten Berbaltnis gu benen, welche ber Obfiguchter erhalt. Bei ber hoben Bebeu-tung, bie gegenwärtig unferer Obsterzeugung gufommt, wurde von fachverftanbiger Geite ber Berfuch gemacht, ftatiftifche Bablen über umere Obsternte aufzustellen. In ber Zeitschrift bes Deutschen Bomologenvereins wird ber Wert ber Ernte auf rund 323,5 Millionen Mt. geschätt. Demgegenüber batten wir eine Ginfabr bon friichem Obit aus bem Auslande unter Abrechnung ber Ausfuhr im Jahre 1913 von über 78 Millionen Mf. Der Wert unferer Obsternte an Aepfeln ift auf 93 Millionen MI ichanungsweise ermittelt, mabrend fich unfere Einfuhr 1913 auf rund 58 Millionen Mt. ftellte. Dem Bert nad on zweiter Stelle in ber beutiden Obiternte fteben die Johannisbeeren mit 90 Dillionen Mr. Birnen, Bwetiden, fuffe Ririden und Stachelbeeren liefern in unferer Ernte Er trage gwifden 20 und 30 Millionen Mt. Bifaumen, Mirabellen, Reinelfanben, faure Kirichen, Walnuise und Erbbeeren 3 bes 7 Millionen Mt. Unfere Einfuhr abgüglich der Ausfuhr ftellte fich 1913 für Birnen und Quitten auf 5,5 Millionen Mart. Bzirfiche 1,3 Millionen Mt., Aprifoien Mirabellen und Reineffanden 2,8 Millionen Mt. Kirichen 3,5 Millionen Mt., Erdbeeren und Sim-beeren 2,9 Millionen Mt. die übrigen Beeren-obstarten auf 4,2 Millionen Mt. Gehr verschierben gestaltet fich unfere Ginfuhr bon 3metiden, im Jahre 1918 überftieg ber Wert ber Ausfuhr ben ber Einfuhr um eine halbe Million, bagegen betrug im Jahre vorber ber lleberichun ber Einfuhr 5 Millionen Mt. Die Zahlen ber Einfuhr weifen barauf bin, welche Obstarien im beimiichen Anbau in erfter Linie berückfichtigt werben mußten, um uns vom Ausland unabhängig ju machen. Un erfter Stelle mußte eine febr ftarfe Bermehrung ber Unpflanzung von Apfelbaumen ins Auge gejaht werben. Im lehten Jahre vor dem Kriege liegerte nur Frankreich allein 2,5 Millionen Doppelgentner Mebiel, ein Beweis, bag wir unferen Bebarf burch eigene Bucht bis jest noch nicht beden fonnen.

* Bom Lande. (Petroleumberforgung im fommenben Winter.) Durch bie veränderte örriegsage hat bie Berforgung mit Betroleum eine erbebliche Erschwerung ersahren. Durch bie beichränfte Zufuhr aus Desterreich-Ungarn und bei ben nicht umbeträchtlichen Mengen, Die für bie Becresberwaltung unbedingt ficher gestellt mer-ben muffen, fann für Beleuchtungszwecke für bie zivilbevölkerung nur verhältnismäßig wenig zur Berfügung gestellt werben. Meugerfie Sparjamfeit im Berbrauch ift baber im Intereffe unferes militärischen und wertschaftlichen Durchhaltens an Leuchtpetroleum unbebingt geboten,

Aus Wiesbaden

Wegen das Faulen der Starioffeln

Befanntlich sieht ber gebrannte Raff begterig bie Freichtigfeit an fich. Bringt man folden nun beim Bintellern ber Kurtoffein in Die Mitte bes Sautens, unter ober aber benfelben, fo macht er bie Rartofteln troden und erhalt fie vollftanbig gefund. Berglichenbe Berfinde baben ergeben, bag die in diefer Weise behandelten Kartofieln gesund blieben, während andere berfelben Sorte und Farbe, die aber nicht mit un-gelöschem Kalk autgeschichtet waren, hauten. Der Kalk wurd, so wird von einem Gelögrauen den "Leips. R. R." geschrieben, bunch eine bunne Schicke bon Reisig, Strob ober Häckel ober in einem Korbe ober Sad von den Kartofieln getreunt gebalten und in hauftgrößen Stücken eingelegt. Rach Abraumung der Kartofieln läft sich dieser Stall noch zur Ausgung

Spart mit Rohlen

Das Deigen unserer Deien muß richtig und mit Berhand gescheen, damit die Roble ihre ganze Deizfreit bergist. Dit sieht man, wie die unteren Dentinen ostenkiehen, der Oben wohl krätzig deizt, das Material aber diel zu schnell verdreumt und man hierdurch den Schornstein derst, nicht aber das Jemmer. Hälldien fälle man üere die zur Feuertüre; der Kacheläten lege man nie zu viel Roblen gleichzeitig an, je niedriger die Schacht um so schneiler und beiser entwickelt sich die Hied. Beim Feuerunzünden mach die odere Afre steid geschlossen sein, die antere pedisnet. Ist nun sammendose Gitut im Oben, werden zu den die Lüten geschlossen, so wied der Dreistlier nur dem Rachlegen zu öffnen, die zusährung von Lutz geschleht durch Berkschung der Alicheniste over durch stegelung des Schnaubenverschlusses. Amerikanische und geschieht durch Berschiedung der Aldennikte oder durch stegelung des Schrandendericklusses. Amerikanische und irlicke Deten sind wohl am leichteiten zu hehandeln, das Auslegen der Roblen geschebt nur morgens und abende, vachden der Schen durch Ritteln der Korrichtung von Alche betreit wurde. Diese Art von Deten sind sehr leicht zu regulieren durch Dechung oder Scheedung ded Reigers auf ickvoach, mittel und fiart. Die werden auch noch biel zu viel Kohlen in den noch sehr gut zu derwenden sind, z. B. im Richen-Mälleimer besordert, die zu einem zweiten Brand derd. Rut Scheiden und Aniche sollen mit der Alse der weggetan und diese daher beim Deransdachmen gründlich durchsucht werden. Die seine Arbeit erspert viel.

Der Raffee aus Spargelfamen

Es lant fich aus bem Spargeffamen ein ichoner gufter-Eriab und bem einen Bomentaffee in Geruch und Geichmad gang abulider Raifer erzeugen. Die roten Berren werden abgepflicht, durch ein Sieb getrieben, sodas fie von dem sie umgebenden Fleisch gereinigt find. Die scharzen Samenkörner werden dann getrochnet, geröster und gemoblen. Dies gibt kinen vorasiglichen Rairee. Da die Berren von zeden Spargefglichter uneutgeitlich zu baben find, jo bilefte sich auf biefe Weife manche Haustrau einen billigen Rafter erzeugen tonnen.

Rein Papiergeld in gewöhnlichen Feldpofts briefen

Es ist davor zu wernen, Laufergeld wie über-baupt Geld so nomentlich Briefen aus der Front und an die Front beizulegen. Es kum dies um so eber untersassen werden, als Louisvortiumzen aus dem Feld nach Haus die zum Betrag von 80 MR. obnehm portoirer defördert werden. In was also die unsichere Besörderungsart durch Seilagen von La-werneld au anschließen Leidensteine prergeld an gewöhnliche Felopoitbriefe!

Liebespatete für die Befangenen in Frantreich

Wor einiger Zeit teilte die "Dile für friegoge-fungene Deutiche", Wiesbaden, Kreiskomiter vom Roten Kreuz, Abteilung 7, an dieser Stelle mit, daß Kittel und Wege genunden sind, die Bersendung von Liedes-gaben-Baketen jür die Gefangenen in frankreich und gaben-Baketen jür die Gefangenen in frankreich und maßig und perikvert ju gestalten. Ju ben damaly angegebenen Bateten ist nun auf besomeren Wunfch ein Batet gemischen Inhaltes, jum Breife von 8 Mark geireten. Austumt über biese Sendungen, die im neutralen Auflande bejorgt werben und im Intereife neutralen Austande bejorgt werden und im Interejeber Schonung der einseinnichen Bestände sehr empfehlenstvert sind, wird an obenangegebener Stelle gerne erteilt. Wir machen darum annuerlam, dah die "Dilhe für friegsgesangene Teutsche" in Bieseduden die einzig beingte Stelle für den Regierungsbeitet Wiesdaden, mit Ausnahme der Stadt Frankurt a. M. ift, die Auträge auf diese Bokere entgegennung. Wir den Vergierungsbeitet Wiesdaden, wit Ausnahme der Stadt Frankurt a. M. ift, die Auträge auf diese Bokere entgegennungen. Wirtschlieben der Beiter allen Berwenden und Gönnern von deutschen Kriegsgefangenen in Frankreich, desonders als Weithnachtsgeschenke.

Rath. Frauenbund Denifchlanbs

Im hellen freundlichen Saale ber Dienftbotenschule hielt der R. F. D. am Mittwoch abend seine dieswinterliche erfte, gut besuchte Migliederversammlung. Frl. Feldmann begrüfte mit warmen Worten die Anwesenden, und gab furg den Arbeiteplan für den Bin-ter befannt, forderte bie Mitglieber auf gur regen Beteiligung an der praftifchen Tätigfeit bes Bundes und lenfte die Aufmerkjamfeit auf bas Brodenheim, die Bibliothef und bie Arbeiten der Jugendabteilung. Das erfreuliche Streben der Jugend, immer mehr in die Biele bes R. F. D. bineinzuwachjen bewies das bon Gri. Schramm vorgelegte Binterprogramm In der neugegrundeten Kindergruppe berricht reges Leben. Die Leiterinnen, Grl. Krone und Frl. Schramm mit ihren Belferinnen verfammeln dreimal wöchentlich ca 70 fath. Schulfinder, lernen mit ihnen, spielen mit ihnen und leiten sie dum Guten an. Frl. Stummel bringt den Kindern geschicht fleine Handserigseiten bei. — Die Rähnachmittage und die Geseiten bei. — Die Rähnachmittage und die Geseiten sangübungen der Jugendabteilung find wieder aufgenommen. Die Früchte der Arbeit werden bem Brodenheim und der Armen-Gurforge aufließen. Der Runft des Gefanges follen fich die Mitglieder des R. J. D. bet Ber-jammlungen und feierlichen Gelegenheiten erfreuen. — Dem Borichlag ans dem Areife ber Mitglieder, im A. F. D. wieder einmal Exerciticu zu halten gab die Borfibende noch befannt und fand bamit allfeitige, freudige Zufrimmung. herr Dr. theol. Benster bielt ben Bortrag über das Thema: Drei Reiche der Frau. — Rehmen — geben, strömen — rub'n — so sließt das Frauenleben durch die drei Reiche der erziehenden, der belfenden, der bulbenden Liebe. - Rönigin ift die Fran als Mutter im Reiche der Kinder, der Samilte durch die Kraft der Liebe. Der Begriff der Ebe ift ihr unau-tastbares Seiligium und ihre Auffaffung von der Erziehung des Kindes bedingt die fatholifche Frauenbewegung. Als Selferin ftebt bie Grau neben bem Manne in ber Ghe und fie barf ben reichen Strom ihrer ergiebenden Liebe in ihrer Rinber Bergen ergiegen. Die Macht der Liebe läft fie alle Schwierigfeiten überwinden und befähigt fie, ihren Sohnen und Tochtern eine fraftvolle Erziehung an geben. Die verheiratete Frau zeigt Berftandnie für die Fragen der Beit - fie ift mobern in ihren Anschauungen und erfennt den Wert ber Berufsergiebung, Auch die unverheiratete Frau wirft im Reiche der erziehenden Liebe, jo die Ordensfrau, die Lebrerin, jede Mitarbeiterin auf fozialem Gebiet. - Als Königin berricht die Fran im Reiche ber driftl. Caritas lange, ebe es eine Frauenbewegung gab. Der Segensftrom der belfenden Liebe flieft feit der ein en Mutter, der Belferin der Chriften. In der wirticaftlichen Rot der Gegenwart, wo der Ruf nach Silfe und Beilung nicht verftummt, beißt mobern fein: fogial-caritativ tatig fein. Cache ber Gran ift es bier ibre Talente gu verwerten in dem Strom, der fortfließt in der driftlichen Caritas überftrabli pom Rreuge bes Glaubens. - In allen Beiten hat fich die Frau im Leid stärfer gezeigt wie der Mann. Auftureller Fortschritt bat ihr meist Bergrößerung des Leidens gebracht aber die Religion stärft die Krast der duldenden Liebe, führt fie bin gu Gott und zeitigt Emigfeitswerte. Die Dacht ber leibenden Liebe, bie bem Frauenbergen entftrömt, bringt Erlöfung durch Leiden und führt gu Gott.

Stiffungen

Der "Deutschen Gesellschaft für Raufmaten Erholungsheime" find in letter Zeit u. a. noch nachstebende Stiftungen jugegangen: Landwirticaftliche Großhandels Gefellicaft m. b. D., Dangig M 20 000 ..., Erwin Bienert i. Fa. T. Bienert, Dresden, weitere M 20 000 ..., Bernhard Raf. Berlin . 15000,-, Beinrich Franc Cobne G. m. b. S., Berlin . 10000.-, Gebr. Bing Sohne, Coln .# 10 000.—, Gebr. Stollwert A. G., Coln, weitere .#10 000.—, E. G. Jaeger, Cottbus .# 10 000.—, Eleftrigifits

Kaufhaus größten Stils für sämt. Manufaktur- und Modewaren, Damen-Konfektion, Damenputz Wiesbaden Kirchgause 31 Kaufhaus größten Stils Kielderstoffe, Wäsche, Weläwaren, Teppiche, Gardinen und Bettwaren Wiesbaden Eras Friedrichung

Neue Mantelstoffe Grosse Auswahl Ohne Bezugsschein

J. HERTZ

A.G. vorm. B. Labmever & Co., Frantfurt a. M. # 10 000.-, Dentice Duntop Gummi Compagnie A. G., Sanau, weitere # 10 000.-, Othmar Orloff i. 3a. A. 3. Blells Racht, Ro-nigsberg N 10 000.—, S. Winter, Königsber-ger Schalmithle, Königsberg N 10 000.—, Os-far Dietrich, Weihenfels a. S. N 10 000.—, Dresdner Gardinen- und Spipenmannfaftur A.G., Riederfeblit b. Dresden M 10 000.—, 3. Herb, Damenmoden, Wiedbaden N 2000.—, Ledpold Lindheimer, Franffurt, weltere # 1900.-Baruch Strauß, Marburg weitere M 1000.-

Giferne Erfaniffrfeiten

Die Wolbanfaufestelle Marftitrofe 14 fant bie Colbeintieferer, Die eiferne Retten in Emp fung gu nehmen beabsichtigen, freundlicht bitten, beim Abholen bas feinergeit erhaltene Gebentblatt vorlegen zu wollen, welt baburch bie Berabfofgung ber Bette febr erleichtert und beichleunigt wirb.

Straftammer

Begen Blutichanbe erhielt der vorbestrafte Sch. aus Biebrich 9 Jahre Buchthaus nebft 5 jabrigem Chriberinst jubifiliert; Die 18 Jahre alte Toditer erhalt 4 Monnte Gejangnis.

Berhaftet

Der Arbeiter Konrab aus Beebenheim betrieb hier ale Gvegialitat ben Reilerbiebftahl. Am Cametag wurde er erinpot und verhaftet; eine Haussuchung ergub die Anhäufung von Le-bensmitteln, die aus Diebltählen berrührten.

Der Bolizeibericht melbet als gestohien: 6 Ganfe, 2 Sunbrongen.

"Billige" giffie

Auf bem beutigen Wochenmarfte toftete: Schellfilch ver Pfund 2,20— 2,50 Mt. Anbliau im Ausschnitt per Bfund 2,80 Mt. Bei biefen Breifen hat ber Gifch aufgehört als Bollsnahrung regiftriert gu werben.

Das Schwein wirb - faloufähig!

Bohin die Bewerdnung mit dem Ben wirdschrein umb ber fluddigen Frift als Gelbstrückter filbet, zeigt holgende Tatiache: Mor einigen Tagen bat man bier auf bem Parterreballon eines befferen Saufes einen Someineftall erbaut, in weldem fest ein ebles Borftentier auf 6 Wochen Benfion bejogen hat. Term wird es bem Meffer bes Meggens als handfdswein ge-

Am 6. Rovember 1916, vormittags 10 Uhr, wird an Gerichtsftelle Zimmer Ar. 61 das Wohnhaus mit zwei Seitenflügeln, hofraum und Sausgarten, Tannusftrage 51,53 bier,

M Ar 14 Quadratmeter groß swangsweise ver-

ber Steuerbehörde 365 000 Marf.

Bert nach Ausfunft bes Feldgerichts und

Gigentilmer: Gotelier Abolf Intra in

Ronigliches Amtogericht, Abteilung &.

Biebbaben, ben 28. Offober 1916.

Brotzusahmarten

an werdende Mütter.

an werdende Mütter mabrend ber legten Salfie der Schwangerichaft eine Brotzulage

von 50 Gramm für den Tag gewährt werden.

Die Ausgabe biefer Bufanmarten erfolgt auf Grund befonberer Musweistarten. Musweistarien und Bufahmarten merben ausge-

am Dienstag, den 81. Oftober b8. 38. und am Mittmoch, ben 1. November bb. 38.

im Berwaltungsgebäube Bilbelmftraße 24-26

(chemaliges Pinjeum) während der Dienststunden von 812—1212 und von 3—5 Uhr für Handbaltungen der Einwohner in Jimmer 4 und für Hausbaltungen der Anstalten Hotelsuss, in Jimmer 18.

Die Antrogsteller haben ihren Anspruch durch Borlage einer Bescheinigung des Arztes oder der Sebamme nachumeisen und auser-

ober der Bebamme nachanweisen und außer-bem die Brotausweisfarte vorzulegen.

Der Pferdes, Rindvich- und Krammartt wird am 6. und 7. Rosember bo. 38. auf bem

Gelande nörblich ber Biderer Chanffee abge-

halten. - Wegen bes Kriegsauftanbes und ber

ernften Beit werden Luftbarfeiten irgend mel-

der Art nicht jugelaffen. — Die Aumeldung der Plate für die Aramftunde findet ftatt: am Samstag, den 4. November bo. 36., von por-mittags 8-11 Uhr im Rathaufe, und die Ber-

lofung und Ablegung am feiben Tage, nachs mittags 2 Uhr an Ort und Stelle.

Die Pollzeiverwaltung,

Mrabader.

Dochheim q. M., den 12. Oft. 1916.

Wer Kriegsbeschädigte

Raufleute, Burogehifen und Arbeiter

aller Berufe benotigt, wende fich an Die

Dermittelungsftelle für Artegbeichabigte

im Arbeitsamt Donheimer Strafe 1

Biesbaben, ben 25. Oftober 1016

opiert merben, wenn es midst verber injoige der guten Behandlung frepiert ift.

Pilligitig

Der fabnenflücheige Bionier Barimann Dauth aus Frantsurt a. M., der einem Londwirt in Erbenheim bei ber Kartoffelernie geholfen, bat in einem biefigen botel ben Betrag für bon bem Londwirt gelieferte Kartoffel in Sobe von 846 Mart erhoben, indem er eine Rechmung mit der Unterfchrift bes Landwirts aufertigte und ift fourlos perschmunben.

Theater, Kunft, Wiffenschaft

Ronigliche Schaufpiele. Freitag, ben 27. Oftober, findet der erfte Boltoabend fintt und mar gelangt Karl Miemanns kunfpiel "Wie der Alten jungen" mit Deren Follin als "Färit L'coposo von Anhals-Ressau" und Irl. Erchels beim als "Färitän" gur Anssührung. Es wird noch baraus bingewiesen, daß Bordestellungen nur auf Eldie von 1.50 Mars an anhaärts entgegenglenvonnen werden. — Fran Lucie Dötlich vom Tentschen Theater in Berlin ist von der Duntenbantur für ein einmatiges Montpiel verpflichter morden und zwar fpielt die Rünftlecin in der ersten Wiederholning von Sauptmonne "Roje Uernd" die Litefrolf. Das Golispiel findet am Freitag, den 3. Rovember im Abondement B hoit. Der Vorverfaut det dereits begonnen.

Briefkaften

A. A. Ihre Anfrage vermögen weber wir noch bas Begirfofommanbo an beautworten.

Angelita. Jedenfalls nicht mehr alb feche Brogent.

Die Rleinhandelöpreife wichtiger Lebensmittel und hansbedarfsartifel in Biesbaben am 21. Oftober 1916.

am 21. Oktober 1916.
Futtermitteln bei Höndlern sauf dem Frudknarft siede Sonderberickt: Hater 100 Kg. 34.00 Mt.;
Den 100 Kg. 13 bis 14 Mt.; Merden 100 Kg. 18 bil.;
Richtrob 100 Kg. 10 Mt.; Mrenden 100 Kg. 18 bil.;
Richtrob 100 Kg. 10 Mt.; Armanifend 100 Kg.
8 bis 9 Mt. — Buter, Exer, Käte und
Milch: Eidunter, Süpredandunter 5.44 Mt.; Gier
von der Hentrale 1 St. 32 Mg.; Bollmilch 1 Vier
30 Mg. — Kartoffeln und Zwiebeln: Chfartoffeln, denticke 11 Big.; Anskedin 40 Mg. —
Gemüse: Weistenut 1 St. 20 bis 60 Mg.;
Kockraut 12 bis 16 Mg.; Rankedut 1 St. 10 bis 25 Mg.;
Rockraut 24 Mg.; Wirling 1 St. 15 bis 25 Mg.;

Stolentohl 20 Eig. bis 1 Mt.; Gennfohl (Winterfohl) 24 bis 36 Urg.; Monischohl 24 bis 35 Urg.; Monischohl 24 bis 35 Urg.; Ateune gelde Aliben (Marotten) 1 Gede 7 det 8 Bur.; Ateune gelde Aliben (Marotten) 1 Gede 7 det 8 Bur.; Ateune gelde Aliben (Marotten) 1 Gede 7 det 8 Bur.; Solen 28 des 30 Urg.; Solen 28 des 40 Urg.; Edinarmangel 70 des 30 Urg.; Andersolue 1 Et 6 des 10 Geg.; Arbeitale 28 des 30 Urg.; Solen 28 des 40 Urg.; Gennar 40 des 100 Urg.; Blumentohl dieriser 1 Et. 20 Urg.; Blumentohl dieriser 1 Et. 20 Urg.; Bennar 40 des 100 Urg.; Genime Grangenbodnen 1 Urg.; Mercretting 1 Et. 25 des 30 Urg.; Explerer 1 Et. 10 des 15 Urg.; Austicalet 1 Et. 10 Urg.; Austicalet 2 Det 1 Urg.; Austicalet 2 Radoune 7.80 Met.; Lande 1 St. 2 Met. Hafan Laku 1 St. 5.70 Met.; Hasan Denne 1 St. 4.60 Met. Daje 1 St. 6.50 Met.; Rehenden 5.50 Met.; Mehrenden 5.50 Met.; Mehrenden 5.50 Met.; Mehrenden 5.50 Met.; Herjahraden 4.70 Met.; Dirjahraden 4.70 Met.; Dirjahr verdientlicht): Schwartemnagen, Preiswor 4.40 Mt.; Branwurft, irijche 4.40 Mt.; Meischwarft 4.40 Mt.; Beanwurft, irijch 3.60 Mt.; Klutwarft, irijch 3.60 Mt.; Kopfleisch 4 Mt. – Hülfemtrüchte und Mohl im Geoßbesig: Beisermehl, koprosentig. 100 Mg. 35.80 Mt. – Brot: Schwarzbrot (gemischtes Brot aus Mogsenund Beisemnehl) 40 Mtg.; 1 Leib 55 Big.: Gemint (Brötchen) 80 Ptg. – Kolonialwarten: Besiehenund zur Speisebereitung Ar. O 50 Big.: Woggenischt zur Speisebereitung Ar. O 42 Big.: Woggenundel zur Speisebereitung Ar. O 42 Big.: Hodenundeln 1.02 Mt.: Speisefals 22 bis 24 Ptg. – Doile und Beisen deht ung Spotse: Steinsbefin Deis- und Beleuchtungskoffe: Steinfossen (Dausbrand) 50 Rg. 1.80 des 1.85 Mt; Braun-tohlenbrifeits 50 Rg. 1.40 des 1.45 Mt; Braun-fodlenbrifeits 100 Et 1.40 des 1.45 Mt; Betroleum

Amiliche Bafferftands-Rachrid

=	Wingburg Bobe U.S. Coffeedourg		ŀ
	Michaffenburg	1	
	Gie, Geeinheim	1.38	В
	Branffurt	2.34	E
+ -	Stediar	0.00	
	1.21 4 1.21 5 2.34	4 1.21 Reanffurt 4 — Rechar	- Branffurt 2.34 4 1.91 Softherm 0.91 4 - Nockar

Kurhans zu Wiesbaden

Breitag, ben 27. Ottober, nachmittags 4 Abonuemente-Rongert bes Stübtifchen orchesters. Leitung: Hermann Irmer, Stabiliche farefimeiller. J. Edmini-Marika-Marich (Ma 2. Ouvertüre jur Oper "Die Geoffetten" Flotzen, 3. Das Ders am Miein, Lieb II 4. Bauern Bolfn (Joh. Strauf), 5. Gin M Loiebe, Serrande und Lang (W. Schmeling), 6. Tolebe, Seremade und Tanz (M. Schmeling). 6. Je over nimmer, Walter (E. Walderurf). 7. In aus der Oper "Tanft" (Ch. Gounod). 8. Marid (R. Thiese). 3: Morndo 8 libr im Airment im gwifth Scale; Shund der Mufilder Auflichen Leitung: Carl Schuricht, Städtlicher Auflichen Orcheiter: Städtliches Ausorcheiter Bortrass. 1. Stumphonie Ar. 3 in Chebur, Alpenniche (N. Mannu). a. Lebhart, d. Bederider Schriften (R. Gerenade fürfüglich). Gerenade fürfüglich soll-Solo und Streichorcheiter (R. Holfmann). a. Lebhart M. Schliebach. 3. Sofantolo. Cure Solo- Herr M. Schilbonds J. Safuntala, Cur (C. Goldmart). - Minder unter gebn Jahren feinen Intritt.

Königliche Schauspiele.

in An

Biellinden, Freitag, 27. Oftober, abenbi ? her antgehobenem Abounement, 1. Liolischend):
die Alten fungen, Luftspiel in 4 Aften dan 1
Riemann.

Berfonen: Jürk Leopold
Unhalt Zessan: Herr Kollin — Kanalise, die Häer
Fil. Eicheisdeim — Erdprinz Gudao: Herr Aben
Brandere n. Verreismeister: Derr Edrens — Christian de Brandere n. Verreismeister: Derr Edrens — Chris
Odussen, Geomore: Frl. Werner (seine Kinder)
Hearrer in Iddrichter: Derr Leber — Copins: In Hegimenispeldscheer: Derr Dermann — Boche, in min köwen: Derr Kober — Johann Lukung Me, Regimenispeldscheer: Derr Dermann — Boche, in min köwen: Derr Kebrmann — Wohd, Kammerbiedes Erdbrenzen: Derr Koben — Danne, Döferin: In Kudu — Bürdig: Derr Beder, Kreusberg: Maichel, Beters: Derr Rechtop (Kiertelsweicher Schlobach: Heres: Derr Beder, Kreusberg: Maichel, Beters: Derr Buchdop (Kiertelsweicher Schlobach: Heres: Derr Buchdop (Kiertelsweicher Schlobach: Heren Idensch Gebobe: Derr Jacobh, Kün Derr Mathes, Grauf: Derr Butichel (Kiertelsweicher Derren Spieß, Lautemann, Bernh — Ein Schlier Derren Spieß, Lautemann, Bernh — Ein St leber: Derr Schub — Ein Keinerseier: Derr Er mann — Ein Kneds Derred: Derr Schüler — Mann: Derr Berling — Krauen: Domen Be-Krüftsberier, Baumann — Det der Gabling: Der Beit: 1730. — Epielleitung: J. B.: Derr Inden Ober-Juspehor Schein, — Einrichtung der Trad Herr Warderobe-Ober-Juspeltor Geger. — Erd: d 10 Uhr. Die Alten fungen, Luftipiel in 4 Aften bon

Residenz=Theater

Biesbaben, Freitag, 27. Oft, abende 7 ! Deuriette Jacobn (Bettien Gebert 2. Zeil), Se fpiel in 4 Afren (5. Bilbern) von Georg Demo-Spielleitung: Dans Fliefer. — Ende nach 10 !



Thalia-Theater mod. etonis bin, 4-11: Griffi, B Bom 25.—47. Oft.: Das Opfer el Frau, Tenniches-Schaufpiel in Der bestrafte Don Juan, 2

Bradtoolle Beligaruituren furfis, imitientellieste pon Wiesbaben, Abelbelbitraße 35, P.

Harmoniuma Schmitz Rheinstr. 52 Schmitz Wiesbaden.

Klavier - Reparaturen

Butidaumende felte. weiße Seife Philippobeenftrofe 23 pt. 1

Gimeiner Berr fucht kleines Haus

gem Alleindemohnen, ober eine banlich gut enogestattete 4-53immer-Wohnung im 1. Stock eines panies ab 1.21prtf 1917. Angehote m. Geris u. 2. 8714 an D. Freng G.m. b. D. Maing

Sadar 1-limm -Wohnna im I. Stod Porkitraje 27 bajribjt im Errgefifies linta lei Bierin

Serrngartenftrage 10 fof. an perm. Hab. bofelbit

Ceipanndispone umb

Augenbeamia filt fofort gefucht Ungeb m. Gehaltsonipe und Zeugniffen au Spie

Q. Rettenman @. m. b. 5. miesbaben.

Befucht bei hober Deveifion In rebegemenber

opa m

m in !

t. bur

E THE

plac ten gi

ald w

at wir

Bu

Die mit bem Bofud find, jum Berfauf eine Arregamerica.

Ariegsverlehm 3. Walbnirma Qubmigohaien am

548 mill. Zimmer permiet. C. Ic Comelbacherfreit, IL

Binhlerftr. 8, 88 fol. gu berm.



Frisch eingetroffen Shwere

Oldenburger Ginlegigwen und Läufer

verfauft gut febr billigen Breifen

Arthur Hallgarten Binkel im Rheingau. Ich

Konsum-Verein für Wiesbaden und Umgegend

Gemäß §§ 28 bis 30 unseres Statuts findet die

ordentlich

am Sonntag, den 29. Oktober 1916, nachmittags 3 Uhr, im großen Saale des Gewerkschaftshausesin Wiesbaden, Wellritzstraße 49, statt, wozu wir unsere Mitglieder höflichst einladen.

Tages-Ordnung:

- 1. Bericht über das abgelaufene Geschäftsjahr; a) des Vorstandes,
 - b) des Aufsichtsrates.
- 2. Genehmigung der Bilanz und Beschlußfassung über die Verteilung der Reinerübrigung.
- 3. Ersatzwehlen für den Aufsichtsrat.
- 4. Antrage.

Der Aufsichtsrat des Konsum-Vereins für Wiesbaden und Umgegend

Eingetragene Genessenschaft mit beschr. Haftpflicht.

August Dietrich, Vorsitzender, Kircherrafic 74.

Kinder unter 12 Jahren haben keinen Zutritt. Getränke werden während der Dauer der Versammlung nicht verabreicht.

Das Spezialhaus für Damen-Konfektion und Kleiderstoffe = Wiesbaden, Langgasse 1-3